

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.12.2012
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Frau Ilona Schaub
Herr Werner Hesse
Herr Markus Becker
Herr Jürgen Berkei
Herr Thomas Dziuba
Herr Dieter Erber
Herr Michael Feldpausch
Herr Reinhard Kauk
Herr Winand Koch
Herr Klaus Ryborsch
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Salzer

Vom Magistrat:

Herr Otmar Bonacker
Herr Christian Somogyi

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Von der Verwaltung:

Herr Magistratsdirektor Friedrich Greib

Entschuldigt fehlen:

Frau Maria März
Herr Stephan Klenner

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Resolution zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst; Antrag gem. § 14 der GO aller Fraktionen vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0007
- 2.2 Förderung von Familien bei der Vergabe von städtischen Bauplätzen und dem Erwerb von Immobilien zur Eigennutzung; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0008
- Beschlüsse
- 3 Haushaltssatzung 2013 und Investitionsprogramm 2012 bis 2016
Vorlage: FB1/2012/0093
- 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: FB5/2012/0018/1
- 5 Wirtschaftsplan 2013 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2012/0073
- Kennntnisnahmen
- 6 Neue Zinsfestschreibung für Darlehen Nr. 6000.705.347
Vorlage: FB5/2012/0019
- 7 Anbau einer 3. Garage als Kalthalle an das Gebäude der Rettungswache, Am Scheidfeld 1a, 35260 Stadtallendorf;
Vorlage: DuI/2012/0074
- 8 Kanalsanierung Jugendzentrum Röntgenweg; Sitzung des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen vom 25.09.2012 – TOP 7
Vorlage: DuI/2012/0076
- 9 Mitteilungen
- 10 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau STV Schaub, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung verweist die Vorsitzende darauf, die in der Einladung zu TOP 3 bis 5 vorgesehenen Tagesordnungspunkte nicht zu behandeln, da diese in einer Sondersitzung des Fachausschusses I am 17.01.2013 behandelt werden sollen. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Herr STV Ryborsch bittet darum, dass seitens der Verwaltung künftig eine Rückmeldung an die Fraktionen zu deren Wünschen zum Haushalt erfolgen möge. Dies wird von Herrn Bürgermeister Somogyi zugesagt.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

**Zu 2.1 Resolution zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst; Antrag gem. § 14 der GO aller Fraktionen vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0007**

Die Mitglieder des Fachausschusses I sind sich darin einig, dass der ärztliche Bereitschaftsdienst in Stadtallendorf erhalten werden soll.

Herr STV Ryborsch fragt in diesem Zusammenhang, ob vor dem Hintergrund der beabsichtigten Schließung der ärztlichen Notdienstzentrale die Errichtung einer dritten Garage auf dem Grundstück sinnvoll sei (s. TOP 7). Hierzu erklärt Herr Greib, dass der Betrieb einer ärztlichen Notdienstzentrale und die Stationierung von Rettungsfahrzeugen auf dem Grundstück unabhängig voneinander zu sehen ist.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die örtliche Präsenz eines ärztlichen Bereitschaftsdienstes wichtiges Wesensmerkmal eines Mittelzentrums ist und er somit als ein entscheidender Faktor zur Daseinsfürsorge beiträgt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung kann eine Schließung der Bereitschaftszentrale nicht akzeptieren und fordert die Kassenärztliche Vereinigung auf, die Planungen für eine Schließung der Stadtallendorfer Bereitschaftszentrale einzustellen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung besteht auf die Einhaltung des Mietvertrages mit der Stadt Stadtallendorf durch die Kassenärztliche Vereinigung.
4. Der Magistrat wird beauftragt, sich mit allen politischen Mitteln für den Erhalt der Ärztlichen Bereitschaftszentrale in Stadtallendorf einzusetzen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Gesundheitskonferenz des Kreisausschusses zur Situation des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes am 23. Januar 2013 die Position der Stadtverordnetenversammlung zu vertreten.
6. Der Magistrat wird beauftragt, Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung zu einer gemeinsamen Sitzung von Magistrat und den Fraktionsvorsitzenden einzuladen, um gemeinsam die Position der Stadtverordnetenversammlung zu verdeutlichen.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**Zu 2.2 Förderung von Familien bei der Vergabe von städtischen Bauplätzen und dem Erwerb von Immobilien zur Eigennutzung; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 04.12.2012 (eingegangen am 04.12.2012)
Vorlage: CDU/2012/0008**

Zu dem von der CDU-Fraktion gestellten Antrag äußert Herr STV Hesse für die SPD-Fraktion den Wunsch, den Antrag in der nächsten (Sonder-)Sitzung des Fachausschusses I am 17.01.2013 zu behandeln. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Herr STV Feldpausch gibt den Hinweis, dass bei der in Rede stehenden Satzung ein Hinweis auf die Familienförderung fehlt.

Auf Nachfrage von der Vorsitzenden gibt Herr Riedl bekannt, dass bei Anwendung der entsprechenden Satzung insgesamt 174.000 €, verteilt auf mehrere Haushaltsjahre, ausgezahlt wurden.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Haushaltssatzung 2013 und Investitionsprogramm 2012 bis 2016
Vorlage: FB1/2012/0093**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Vorsitzenden zurückgestellt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

Die Behandlung der Vorlage erfolgt in zwei Lesungen. Die Beschlussfassung ist deshalb erst im Rahmen der 2. Lesung erforderlich.

**Zu 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2013
Vorlage: FB5/2012/0018/1**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Vorsitzenden zurückgestellt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

Die Behandlung der Vorlage erfolgt in zwei Lesungen. Die Beschlussfassung ist deshalb erst im Rahmen der 2. Lesung erforderlich.

**Zu 5 Wirtschaftsplan 2013 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2012/0073**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Vorsitzenden zurückgestellt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

Die Behandlung der Vorlage erfolgt in zwei Lesungen. Die Beschlussfassung ist deshalb erst im Rahmen der 2. Lesung erforderlich.

Zu Kenntnisnahmen

**Zu 6 Neue Zinsfestschreibung für Darlehen Nr. 6000.705.347
Vorlage: FB5/2012/0019**

Die Vorsitzende stellt die Vorlage zur Aussprache. Auf Nachfrage von Herrn STV Erber, ob durch eine derzeit günstigere Darlehensaufnahme eine Sondertilgung bestehender höher verzinslicher Darlehen möglich wär, erklärt die Vorsitzende, dass dies nur unter Zahlung einer vertraglich vereinbarten Vorfälligkeitsentschädigung möglich wäre.

Kenntnisnahme:

Die Betriebskommission der Stadtwerke und der Magistrat nehmen zur Kenntnis, dass das Darlehen der Stadtwerke Nr. 6000.705.347 bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Restwert 173.839,33 €, ab dem 1. Dezember 2012 mit einem Zinssatz von 0,99 % und einer Restlaufzeit von fünfeinhalb Jahren (bis 30.5.2018) verlängert wird.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 7 Anbau einer 3. Garage als Kalthalle an das Gebäude der Rettungswache, Am Scheidfeld 1a, 35260 Stadtallendorf;
Vorlage: DuI/2012/0074**

Die Vorsitzende stellt die Vorlage zur Aussprache. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die Stadt Stadtallendorf erteilt die Zustimmung zum Bauantrag der DRK Rettungsdienst Mittelhessen GmbH, Am Krekel 41, 35039 Marburg, für den Anbau einer 3. Garage (Kalthalle) an das städtische Gebäude, Am Scheidfeld 1a, 35260 Stadtallendorf, unter folgenden vertraglich zu regelnden Bedingungen:

1. Die Kosten der Baumaßnahme, sowie alle damit verbundenen oder durch sie verursachten Kosten trägt die DRK Rettungsdienst Mittelhessen GmbH.
2. Die für den Bau der Kalthalle gewährten Zuschüsse des Landes Hessen sowie des Landkreises vereinnahmt die DRK Rettungsdienst Mittelhessen GmbH zur Gegenfinanzierung der Baukosten.
3. Die vom Landkreis Marburg-Biedenkopf für den Unterstellplatz für das Katastrophenfahrzeug gezahlte mtl. Miete von 96,00 Euro verbleibt der DRK Rettungsdienst Mittelhessen GmbH zur Gegenfinanzierung ihres Baukostenanteils.
4. Die Stadt wird gem. § 93 BGB Eigentümerin der neu zu errichtenden Garage

(Kalthalle).

5. Für die Dauer des bestehenden Mietverhältnisses zwischen der Stadt Stadtallendorf und der DRK Mittelhessen GmbH wird keine Miete für die Kalthalle von Seiten der Stadt erhoben. Im Gegenzug besteht für die Stadt Stadtallendorf oder deren Rechtsnachfolger keine Pflicht zum Ausgleich des Restwertes bei Beendigung des Mietverhältnisses. Nach der Beendigung des Mietverhältnisses geht die Verfügungsgewalt und der Nießbrauch bezüglich der Kalthalle auf die Stadt über.
6. Die DRK Rettungsdienst Mittelhessen GmbH beauftragt für das Bauprojekt „Neubau einer Kalthalle“ die mit dem seinerzeitigen Bau der Rettungswache beauftragten Architektur- und Ingenieurbüros und zwar bis einschließlich Leistungsphase 9.
7. Die DRK Rettungsdienst Mittelhessen GmbH hat die Fragen bezüglich der Haftung im Rahmen der Gewährleistung zwischen den Firmen zu klären und sicherzustellen, dass der Stadt in dieser Frage kein Nachteil entstehen kann. Die an dem Bau der Rettungswache und der Kalthalle beteiligten Firmen haben sich hinsichtlich ihrer Gewährleistungsverpflichtung schriftlich zu erklären. Nachteile und Schäden aus fehlenden Regelungen hat die DRK Rettungsdienst Mittelhessen GmbH gegenüber der Stadt zu vertreten.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 8 Kanalsanierung Jugendzentrum Röntgenweg; Sitzung des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen vom 25.09.2012 – TOP 7

Vorlage: DuI/2012/0076

Die Vorsitzende stellt die Vorlage zur Aussprache. Die Herren STV Ryborsch und Thierau vermissen eine Antwort auf die in der Sitzung des Fachausschuss I vom 25.09.2012 gestellten Fragen. Die dazu vorliegende Antwort vom Eigenbetrieb DuI gibt im Rahmen dessen Zuständigkeit nur teilweise eine Antwort.

Lt. Bürgermeister Somogyi wird die noch ausstehende Antwort vom Fachbereich 4 baldmöglichst nachgereicht.

Kenntnisnahme:

Die Sanierung und der Umbau des Gebäudes Röntgenweg 1 zu einem Jugendzentrum (2002 – 2004) lag seinerzeit in der Zuständigkeit und Verantwortung des Fachbereichs 4.

Dem im Jahr 2004 gegründeten Eigenbetrieb wurde das Gebäude nach Fertigstellung und Inbetriebnahme übergeben.

Der Fachbereich 4 wurde aufgrund dieses Sachverhalts gebeten, die Nachfragen des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen (Sitzung 25.09.2012) zu beantworten.

(Auszug Protokoll vom 25.09.2012:

„Auf Nachfrage von Herrn Stv. Ryborsch, ob aufgrund von Aussagen des früheren Architekten Roth zum Zustand des Kanals bzw. zur Notwendigkeit der Sanierung beim Umbau des Jugendzentrums in 2004 evtl. Regressansprüche geltend gemacht werden können, erklärt Frau Waldheim, dass dies anhand der bestehenden

Unterlagen und Verträge zu klären sei.“)

Der Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien fügt lediglich die ihm vorliegenden Unterlagen dieser Vorlage bei.

Übergabe des Gebäudes an den Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien im Oktober 2004

Anlage	Datum	Schriftverkehr
1	19.07.2005	Schr. DuI an Dipl.-Ing. Roth
2	11.08.2005	Schr. Dipl.-Ing. Roth an Magistrat - DuI
3	09.11.2005	Vorlage DuI an Betriebskommission
4	25.11.2005	Schr. Fachbereich 4 an Hess. Städte- und Gemeindebu
5	02.12.2005	Antwortschreiben des Hess. Städte- und Gemeindebu
6	23.08.2005	Aktenvermerk Fachbereich 4 - Hausgrundleitungen
7	08.11.2005	Auftrag DuI an Fachberei 4, Kanalsanierung 1. BA durchzuführen
<u>Beratungsergebnis:</u>		Zur Kenntnis genommen

Zu 9 Mitteilungen

Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu 10 Verschiedenes

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern des Fachausschusses I für die gute Zusammenarbeit in 2012 und wünscht allen alles Gute für das bevorstehende Jahr 2013.

Ilona Schaub
Vorsitzende

Klaus-Peter Riedl
Schriftführer